

# „Grüne Orgie der Erhöhung von Steuern und Abgaben“

## Pressestimmen zum Bundestagswahlprogramm der Grünen vom 29.04.2013:

- „Grüne bitten Mittelstand zur Kasse“, *Berliner Zeitung*
- „Steuerkonzept der Grünen trifft Mittelschicht. Das Steuerkonzept der Grünen sorgt für Diskussionen: Der Handwerksverband bezeichnet es als Wachstumsbremse, der Steuerzahlerbund hält das Konzept gar für verfassungswidrig. Steuererhöhungen drohen außerdem nicht nur den Reichen, sondern bereits der Mittelschicht.“ *Spiegel Online*
- „Doch überaus gut verdienen auch die Leute nicht, von denen die grünen Robin Hoods das Geld nehmen wollen. Das gilt insbesondere für Ehepaare, die von den grünen Plänen deutlich stärker belastet werden als von denen der SPD.“ *Süddeutsche Zeitung* („Gieriger Robin Hood“)
- „Die Delegierten haben sich auf ihrem Wahlparteitag an einer Orgie der Erhöhung von Steuern und Abgaben berauscht. Dumm ist nur, dass der Griff ins Portemonnaie nicht nur ein paar ‚Superreiche‘ trifft, sondern vor allem die Wirtschaft und die Mitte der Gesellschaft.“ *FAZ* („Klassenkampf“)
- „Die Grünen haben – in schöner Harmonie – Steuererhöhungen auf breiter Front beschlossen: Einkommen, Vermögen, Erbschaften, Kapitalerträge, Splitting – von allem sollen die Bürger mehr abgeben. Sie reden zwar neuerdings von ‚Vielverdienern‘ statt von ‚Gutverdienern‘. Klar ist dennoch: Sie wollen nicht nur Reichen, sondern auch der breiten gehobenen Mittelschicht an den Geldbeutel.“ *Handelsblatt*
- „Die Reichen belasten klingt einfach. Wer sich die Zahlen aus dem grünen Wahlprogramm ansieht, bekommt aber unter Umständen das Gefühl, auch als Nichtreicher sei man irgendwie betroffen – wenn nicht bei der Einkommensteuer, so möglicherweise bei den Krankenversicherungsbeiträgen. Es ist einfach ein bisschen viel auf einmal, was sich die Grünen da vorgenommen haben.“ *Sächsische Zeitung*

Die Mitte.

**CDU**